

Geisterstunde am helllichten Vormittag

Die Erzieher-Schüler der Augusta-Bender-Schule Mosbach führen „Das kleine Gespenst“ auf

Es heult und knarrt auf Burg Eulenstein. Wie jede Nacht, pünktlich zur Geisterstunde, erwacht das kleine Gespenst. Es wohnt schon seit uralten Zeiten hoch oben auf der Burg. Regelmäßig spukt es durch die dunklen Gänge. Mit gespannten Gesichtern verfolgen die zahlreichen jungen Zuschauer, die aus Kindergärten in Mosbach und dem Umland angereist sind, die Abenteuer des kleinen Gespenstes, aufgeführt in der Aula der Augusta-Bender-Schule Mosbach von der Erzieher-Abschlussklasse (2BKSP2) und musikalisch unterstützt vom ersten Jahrgang. Die Kinder lauschen aufmerksam, wie das kleine Gespenst mit seinem besten Freund Uhu Schuhu über alte Zeiten plaudert und sich kichernd darüber freut, wie er vor 325 Jahren den schwedischen General Torsten Torstenson mit seinem Heer aus der Stadt vertrieb. Wie alle Gespenster liebt der sympathische Geist den Mondschein, doch wie spannend wäre es, die Welt einmal bei Tage zu sehen! Eine defekte Turmuhr macht es möglich: um 12 Uhr mittags wacht das kleine Gespenst auf. Von der Sonne schwarz geworden, spukt es durch die Tageslicht-Welt, vor den bunten, von den Schülern selbstgebauten Kulissen. Das kleine Gespenst flüchtet vor einer Schulklasse und verirrt sich in den Katakomben der Stadt. So hatte es sich die Welt bei Tage allerdings nicht vorgestellt! Als „Der schwarze Unbekannte“ richtet das Gespenst allerlei Unfug in der Stadt an, sorgt in der Amtsstube des Bürgermeisters für heillosoes Durcheinander. Unter der Leitung von Musiklehrerin Annette Diedrich und ihrer Kollegin Margit Keller professionell einstudiert und liebevoll in Szene gesetzt, zieht der Kinderbuch-Klassiker von Otfried Preußler die Jungen und Mädchen von Beginn an in seinen Bann. Schon als das nette Nachtgespenst zum ersten Mal die Bühne betritt, springt der Funke auf die vielen Kinder über. Die kleinen Zuschauer sind die gesamten 45 Minuten über mittendrin in der Geschichte, fiebern, klatschen und kichern von Herzen mit. Witzig und flott von den engagierten Erzieher-Schülern auf die Bühne gebracht ermöglicht das Theaterstück aber auch den großen Zuschauern, einmal abzuschalten und gemeinsam mit den Kindern in eine unbeschwert heitere Fantasiewelt einzutauchen.

Gregor Sczepanek,

Pressearbeit Augusta-Bender-Schule Mosbach